

Nachdem Industrie, Gewerbe und Handel sowie der grössere Grundbesitz, wie in den vorigen Beispiele gezeigt wurde, entweder kraft Gesetzes oder durch rücksichtslose Vernichtungsmassnahmen fast vollständig in die Hand des Staates — vertreten durch die Kommunistische Partei — gekommen ist, liegt das Schwergewicht des Kampfes gegen das private Eigentum auf dem Gebiet der Landwirtschaft. Das ursprüngliche Ziel, nämlich die Kollektivierung der gesamten Landwirtschaft und damit die Vernichtung des unabhängigen Bauertums, konnte noch nicht erreicht werden. Man musste erkennen, dass selbst die notdürftigste Lebensmittelproduktion durch die überstürzte und zwangsweise herbeigeführte Kollektivierung der Landwirtschaft gefährdet wurde. Trotzdem ist das Ziel der Beseitigung des freien Bauertums nicht etwa aufzugeben. Es ergibt sich nun folgende Situation:

Die kleinen und mittleren Bauern versucht man mit allen Mitteln in die Kollektivwirtschaften zu bringen, indem durch einseitige Bevorzugung der Kollektivwirtschaften und einseitige Belastung der freien Bauern diesen der angeblich freiwillige Eintritt in die Kollektivwirtschaften nahegelegt wird. Den grossen Bauern — den sogenannten „Kulaken“ — dagegen ist rücksichtsloser Kampf bis zur Vernichtung angesagt.

DOKUMENT 78
(SOWJET UNION)

„Die Liquidierung des Kulakentums als Klasse, die die erste Entwicklungsphase des Sowjetstaates vollendet, und die durchgängige Kollektivierung der Landwirtschaft, die den Eintritt in die zweite Phase bedeutet, werden gleichzeitig vollzogen. „Diese Revolution“, lehrt Stalin, „entschied mit einem Schlage drei Grundfragen des sozialistischen Aufbaues:

- a) sie liquidierte die zahlreichste Ausbeuterklasse in unserem Lande, die Klasse der Kulaken, das Bollwerk einer Restauration des Kapitalismus;
- b) sie führt die zahlreichste werktätige Klasse in unserem Lande, die Klasse der Bauern, von dem Weg der Einzelwirtschaft, die den Kapitalismus hervorbringt, auf den Weg der vergesellschafteten, kollektiven, sozialistischen Wirtschaft;
- c) sie gab der Sowjetmacht eine sozialistische Basis auf dem breitesten und lebenswichtigsten, aber auch rückständigsten Gebiet der Volkswirtschaft, in der Landwirtschaft.

Damit wurden im Lande die letzten Quellen einer Restauration des Kapitalismus zerstört und zugleich neue, entscheidende, für die Errichtung der sozialistischen Volkswirtschaft notwendige Bedingungen geschaffen.“

(Aus: „Sowjetische Beiträge zur Staats- und Rechtstheorie“, Deutsche Übersetzung von: Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, Berlin—Ost 1953, S. 272 ff.
W. W. Nikolajew: „Zur Frage der Hauptphasen der Entwicklung des Sowjetstaates“).

(Vgl. dazu auch Dok. 72).

Das erstrebte Ziel ist die Eingliederung sämtlicher Klein- und Mittelbauern in die Kollektivwirtschaften. In diese Kollektiv-